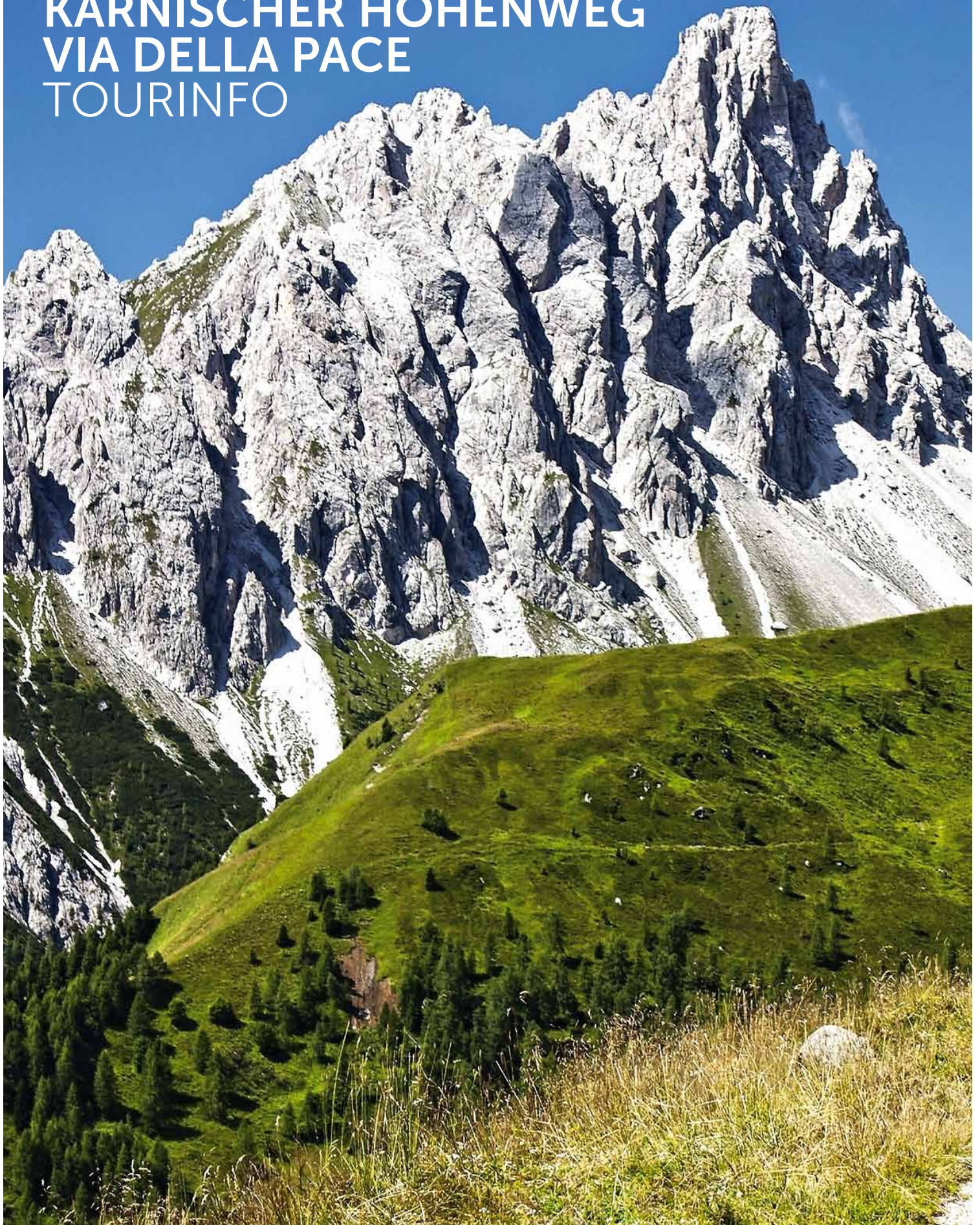




KARNISCHER HÖHENWEG VIA DELLA PACE TOURINFO





KARNISCHER HÖHENWEG VIA DELLA PACE

AUF DEM WEG DER FREUNDSCHAFT ZWISCHEN ÖSTERREICH UND ITALIEN

Hüttentour auf dem Weg Nr. 403

ca. 3-7 Std. / Tag

bis 1.300 Hm / Tag



Während des 1. Weltkrieges noch hart umkämpftes Gebiet, gehört der Höhenweg nun zu den schönsten Weitwanderwegen der Ostalpen. Wir bleiben während dieser beeindruckenden Wanderung eine Woche lang oben. Wir genießen den schier endlosen Blick zur einen Seite nach Kärnten und zur anderen ins italienische Friaul. Eine abwechslungsreiche hochalpine Fauna und Flora bietet sich unseren Blicken. Die Gastlichkeit auf urigen Berghütten belohnt uns für die Mühen der Wandertage.

DAS BESONDERE DER TOUR

Einige ausgewählte Etappen des insgesamt ca. 155 km langen Fernweges führen uns über die alpinistisch interessantesten Abschnitte. Wir bewegen uns stets auf dem Kamm und entlang der Gipfel des des karnischen Kamms. Die Besteigung von einigen dieser Gipfel werden wir uns natürlich nicht entgehen lassen.

TOURENCHARAKTER

Alpine Wege und Pfade, teilweise steil und ausgesetzt. Ab und zu Schrofengelände und Restschneefelder.

VORAUSSETZUNGEN

Technik: Erfahrung im Wandern sowie Trittsicherheit sind hier gefragt. Ein sicheres und rutschfreies Begehen von weniger guten Wegen sollte beherrscht werden. Die Wege sind in der Regel gut erkennbar. Das Gelände ist teilweise steil und ausgesetzt. Schwindelfreiheit ist notwendig. Kondition: Mittelschwere Bergwanderung 3-7 Std./ Tag | bis 1.320 Hm / Tag | größte Höhe 2.698 m.

TERMINE

Juli	14.07. - 19.07. (BW-41-19)
August	18.08. - 23.08. (BW-42-19)
September	15.09. - 20.09. (BW-43-19)
6 Tage	ab 845,- €

LEISTUNGEN

- 5 Übernachtungen | Berghütten | Mehrbett
- Halbpension
- Führung
- Transferfahrt zum Einstieg der Tour
- Rückfahrt nach Sillian

Kleingruppenaufpreis 4-5 TN € 80,-
Sondertermine auf Anfrage



KARNISCHER HÖHENWEG TAG FÜR TAG

TREFFPUNKT | SONNTAG 12 UHR
IN SILLIAN VOR DEM BAHNHOF

SO | Aufstieg zur Sillianer Hütte

Gemeinsame Auffahrt mit dem Taxi zur Leckfeldalm (1.900 m). Von hier steigen wir auf zur sehr gemütlichen und urigen Sillianerhütte (2.447 m).

Optional machen wir eine kurze Gipfeltour auf den Helm, wo wir zum ersten Mal einen wunderbaren Ausblick auf die Sextener Dolomiten genießen können.

ca. 2 h | ▲ 520 Hm | ▼ 80 Hm

MO | Zum Obstanser See

Wir wandern den ganzen Tag auf dem Höhenzug, zwischen 2.300 m und 2.600 m Höhe. Über das Hornischeck, die Hollbruckerspitze und die Schöntalhöhe gelangen wir auf den Eisenreich, 2.665 m hoch. Bevor wir den Obstanser Sattel erreichen, geht es zur Cima Frugnoni. Unser Tagesziel, die Obstanser Hütte, 2.304 m, liegt malerisch an einem Bergsee.

ca. 5 h | ▲ 650 Hm | ▼ 680 Hm

DI | Auf die Porze Hütte

Die Pfannspitze ist der erste Gipfel, den wir heute besteigen, immerhin 2.687 m hoch. Noch etwas höher ist unser zweiter Berg, der Große Kinigat, mit 2.698 m.

Über die Filmoorhöhe wandern wir auf zur Filmoor Hütte, immer mit grandioser Aussicht. Nachmittags erreichen wir die schön gelegene Porze Hütte, auf 1.924 m Höhe.

ca. 7 h | ▲ 750 Hm | ▼ 1.100 Hm

MI | Hochweißsteinhaus

Unser Weg führt uns über das Bärenbadeck, 2.431 m und Winkler Joch zur Steinkarspitze. Dann geht's über den Luggauer Sattel in Richtung Hochweißsteinhaus. Unser heutiges Tagesziel liegt auf 1.867 m Höhe.

ca. 7 h | ▲ 980 Hm | ▼ 990 Hm

DO | Zum Wolayer See

Nach dem Aufstieg aufs Öfnerjoch und durch Wald- und Almengebiet zum Giramondopass geht es steil hinunter durch herrliche Sommerwiesen zu Wolayer Alm. Ein letzter Anstieg führt uns am Wolayer See vorbei zur gleichnamigen Hütte auf 1.967 m Höhe.

ca. 6 h | ▲ 650 Hm | ▼ 600 Hm

FR | Valentinalm und Rückfahrt

Von der Wolayerseehütte wandern wir an riesigen Felsabstürzen der Hohen Warte entlang in Richtung Valentintört. Von hier aus steigen wir zur Valentinalm ab, unserem Tourenziel. Noch einmal genießen wir den Anblick der schroffen Felsformationen. Nach einer wohlverdienten Mittagspause auf der gemütlichen Hütte holt uns ein Taxi ab, mit dem wir zurück zu unserem Ausgangspunkt nach Sillian fahren.

ca. 3 h | ▲ 180 Hm | ▼ 950 Hm



KARNISCHER HÖHENWEG

PRAKTISCHES UND WICHTIGES

ANREISE

Mit der Bahn: Im ICE nach München, von dort mit dem EC Richtung Bologna bis Franzensfeste (Fortezza). Von dort geht es im Regionalexpress Richtung Lienz bis nach Sillian. Am Ende der Tour bringt unser Transfer Sie dorthin zurück.

Mit dem Auto: von München über A8 zum Dreieck Inntal. Dort auf die A93, die ab der Grenze in Österreich A12 heißt. Bei Kufstein-Süd auf Landstraßen bis St. Johan in Tirol. Über die Felbertauernstraße Richtung Lienz. Dort auf B100 bis Sillian.

Für Fahrgemeinschaften per Auto geben wir Ihre E-Mail-Adresse an andere Teilnehmer der Tour weiter. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie dies ausdrücklich nicht wünschen!

ÜBERNACHTUNG / VERPFLEGUNG

Wir übernachten 5 x auf gemütlichen Berghütten. Auf den Berghütten schlafen wir in Mehrbettzimmern – normalerweise 4-6 Personen pro Zimmer. In der Hochsaison kann es vorkommen, dass eine Hütte überfüllt ist und alle zusammenrutschen müssen. In diesem Fall müssten schon einmal mehr Personen in einem Bettenlager zusammenliegen. Da wir rechtzeitig reservieren und deshalb die bestmöglichen Unterkünfte bekommen, geschieht dies aber sehr selten.

Sie erhalten eine reichhaltige Verpflegung (Halbpension) mit Frühstück und warmem Abendessen. Die meisten unserer Unterkünfte sind für gutes und reichhaltiges Essen bekannt.

Oft haben wir unterwegs Einkehrmöglichkeiten oder Sie können sich auf der Hütte ein Lunchpaket zusammenstellen lassen (ca. 6-8€). Es reicht aus, wenn Sie genügend zu trinken und kleine Snacks für zwischendurch dabei haben. (Energieriegel, Müsliriegel, Trockenobst, Landjäger o. Ä.)

VORBEREITUNG ZU HAUSE

Ausdauer-Training: Joggen, Radfahren mit stetiger Belastung. Besser 2 - 3 x / Woche je 30 min, als alle 2 Wochen 1 h! Beinkraft-Training: Treppensteigen und Bergauflaufen.

Am besten lassen Sie vor einem Aufenthalt im Gebirge einen allgemeinen Gesundheitscheck durchführen.

WICHTIGE HINWEISE ZUR AUSTRÜSTUNGS-LISTE

Die Weitwanderung führt ins Hochgebirge. **Auch im Hochsommer** sind winterliche Wettereinbrüche mit Schnee und Kälte möglich!

Die **Bergschuhe** müssen schneetauglich und eine solide Grundstabilität für Restschneefelder, rutschiges Gras und Geröll haben. Dies entspricht mindestens der Kategorie B/C.

Schuhe der Kategorie A/B oder weniger haben bei dieser Tour nichts zu suchen! Auf Grund des erhöhten Risikos durch nicht geeignetes Schuhwerk ist der Bergführer berechtigt den Teilnehmer von der Tour auszuschließen!

Der beschriebene **Kälte- und Nässeschutz** (Mütze / Stirnband, Handschuhe, Anorak und Überhose, etc.) ist ein Muss! Ohne diese Pflichtausrüstung kann der Bergführer Sie von der Tour ausschließen!

Teleskopstöcke sind sehr hilfreich und bei Knieproblemen unbedingt zu empfehlen!

